

<https://uncutnews.ch/koennten-terroristen-covid-mutanten-basteln-in-labors-werden-bereits-killer-varianten-erforscht/>

Könnten Terroristen COVID-Mutanten basteln? In Labors werden bereits Killer-Varianten erforscht

18. März 2021

Verschiedene Labors weltweit experimentieren an dem Virus SARS-Cov-2 herum, um festzustellen, welche Mutationen die Gefährlichkeit drastisch erhöhen könnten. **Karl Lauterbach**, Gesundheitsexperte der SPD – siehe: https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Lauterbach - sprach Ende Januar eine Studie aus Israel an:

„Während ca 1,5 mal ansteckender als das Original SarsCov ist, ergaben sich im Labor-Experiment Varianten B117 und B1351, die bis zu 600 fach (sic!) ansteckender sind. Daher ist der Ausgang der Pandemie viel offener, als viele denken.“

Hier das Abstract der wissenschaftlichen Studie

“SARS-CoV-2 is constantly evolving, with more contagious mutations spreading rapidly. Using *in vitro* evolution to affinity mature the receptor-binding domain (RBD) of the spike protein towards ACE2, resulted in the more contagious mutations, S477N, E484K, and N501Y to be among the first selected. This includes the British and South-African variants. Plotting the binding affinity to ACE2 of all RBD mutations against their incidence in the population shows a strong correlation between the two. Further *in vitro* evolution enhancing binding by 600-fold provides guidelines towards potentially new evolving mutations with even higher infectivity. For example, Q498R in combination with N501Y. This said, the high-affinity RBD is also an efficient drug, inhibiting SARS-CoV-2 infection. The 2.9Å Cryo-EM structure of the high-affinity complex, including all rapidly spreading mutations provides structural basis for future drug and vaccine development and for *in silico* evaluation of known antibodies”. Quelle: <https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2021.01.06.425392v2>

Der britische Oberst Hamish de Bretton-Gordon, früherer Kommandeur des Chemischen, Biologischen, Radiologischen und Nuklearregiments (CBRN) des Militärs, sagte, er sei „besorgt“ über die Gefahr einer von Menschen verursachten Pandemie, die absichtlich von einem feindlichen Staat oder einer terroristischen Organisation nach Großbritannien importiert wird.

Herr McCallums Kommentare, 45, ein Glasgower, der 24 Jahre beim Inlandgeheimdienst MI5 verbracht hat, kamen inmitten von Warnungen über die Sicherheit von Labors, die tödliche Krankheitserreger entwickeln und erforschen. Ken McCallum sagte, dass die Gegner Großbritanniens zur Kenntnis genommen haben werden, wie die globale Pandemie „die Welt auf den Kopf gestellt hat“ und in Zukunft versuchen könnten, Waffen aus tödlichen Viren herzustellen.

Siehe weiter auch

www.borderlands.de/Links/Corona-Links.pdf